

Achtung!

Wir haben unsere Neuerscheinung „Der Dolchstoßprozeß in München“, Verhandlungsbericht von **Ewald Beckmann**, mit Bildern von Peter Trumm, Umfang 232 Seiten, brosch. M. 2.—, zuletzt im Börsenblatt Nr. 281 angezeigt. Nunmehr kündigt im Börsenblatt Nr. 283 der Verlag **Birk & Co.**, München, das ist der Verlag der sozialdemokratischen „Münchener Post“, deren Schriftleiter Gruber Beklagter im Dolchstoßprozeß war, ebenfalls ein Werk an „Der Dolchstoßprozeß in München. Eine Ehrenrettung des deutschen Volkes“.

Das Satzbild des Umschlags des Buches von Birk & Co. ähnelt auffallend demjenigen des Titelblattes unserer Monatshefte. Der eigentliche Titel ist klein als Kopftitel mit Leiste gesetzt, während die Mitte groß den Untertitel trägt „Eine Ehrenrettung des deutschen Volkes“ nebst einem Pfeil und der Zeichnung zweier Hände, die einen Dolch zerbrechen.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir zu beachten:

Unser Buch ist orangegelb broschiert und trägt das schwarze Umrißbild der Gerichtsverhandlung, wie im Börsenblatt Nr. 281 auf der 3. Umschlagseite wiedergegeben, während das Buch von Birk & Co. blauen Umschlag hat.

Unser Buch trägt auf dem Außen- und Innentitel den Verfassernamen **Ewald Beckmann**, während das Buch von Birk & Co. (Münchener Post) überhaupt keinen Verfassernamen trägt. Auch das Vorwort ist nicht gezeichnet im Buch von Birk & Co.

Süddeutsche Monatshefte ^{G. m.} _{b. H.} **Abt. Buchverlag**
München Amalienstr. 6

Ein Buchhändleridyll Z

Herta Kanner
„Wanderungen“
„Fräulein Julia“

Mit drei Originalradierungen
von Paul Fuhrmann.

geb. M. 4.80 orb.,
Volksausgabe, nicht illustriert,
geb. M. 1.80 orb.

„Ein köstliches Büchlein von Liebe, Verlag und Sortiment.“

Einmaliges Vorzugsangebot: **50%**

Reuß & Pölsack * Verlag
Berlin W 15

Der Robert-Schumann-Roman

KURT ARNOLD FINDEISEN
HERZEN UND MASKEN

Halbleinen Mk. 6.50

DER WEG IN DEN
ASCHERMITTWOCH

Halbleinen Mk. 6.50

*

Dr. Max Unger im »Kölner Tageblatt«:
Man greift im Ausdruck nicht zu hoch, ihn als
den wertvollsten, über einen Meister der Ton-
kunst je geschriebenen Roman zu bezeichnen.
Dieses selbst wie Musikklänge vorüberziehende
reife Werk tut bessere Dienste denn eine
fachwissenschaftliche Lebensbeschreibung.

Z

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH